

Méthode Toussaint-Pandenscheine

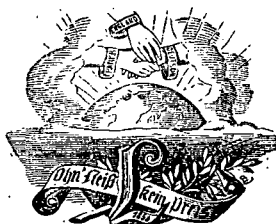
BRIEFLICHER SPRACH- UND SPRECH-UNTERRICHT
für das
SELBSTSTUDIUM DER SCHWEDISCHEN SPRACHE

von
Emil Jonas
Dänischem Wirklichem Kammerrat
unter Mitwirkung von

Ebbe Tuneld

Cand. phil.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN



C. G. Morén

Oberlehrer am Technikum zu Örebro

ALS MANUSKRIFT GRDRUCKT

V. Beilage

Schwedisch

Korrigierte Germanismen.

Von Ebbe Tuneld.

Unter Germanismus versteht man im Schwedischen, wie in anderen Sprachen, die unter dem Einfluß des Deutschen gestanden haben, z. B. das Holländische, das Französische im Elsaß und in der Schweiz usw., jede Abweichung von dem, was die Eigenart der betreffenden Sprache fordert, insoweit diese Abweichung durch die Berührung mit dem Deutschen hervorgerufen und entstanden ist.

In einer Beziehung ist diese Bezeichnung „Germanismus“ für derartige durch deutsche Beeinflussungen bedingte Spracherscheinungen für das Schwedische unzutreffend, indem das Schwedische ja eine germanische Sprache ist, nicht weniger als das Deutsche, und es sich hier um keine „germanischen“ Eigentümlichkeiten handelt, sondern vielmehr um solche, die in der Sonderentwicklung des Deutschen entstanden sind. Die alte Bezeichnung, die für eine romanische Sprache, das Französische z. B., angemessen ist, wird aber immer noch auch für das Schwedische und die übrigen nordischen Sprachen gebraucht.

Derartige Beeinflussungen können aus verschiedenen äußeren Umständen hervorgerufen werden.

Für das Schwedische sind in erster Linie die äußeren politischen, vorwiegend die handelspolitischen Verhältnisse maßgebend gewesen. Erst in letzterer Zeit haben auch rein literäre und kulturelle Einflüsse sich in größerem Maße geltend gemacht.

Will man die erste Quelle deutscher Beeinflussungen suchen, muß man sehr weit zurück, ja, bis in die Heidenzeit zurückgehen. Das Predigen des Christentums wurde im südlichen und östlichen Schweden vorwiegend durch deutsche Missionare betrieben. Und mit der Annahme des Christentums traten die Schweden mitsamt ihrer Sprache in eine sich immermehr entwickelnde und stärkende Verbindung mit der deutschen Sprache, die nicht ohne Folgen bleiben konnte.

Von weit größerer Bedeutung wurde aber die handelspolitische Eroberung Schwedens durch die Deutschen in der ersten Hälfte unseres Jahrtausends. Gestützt durch die politisch sehr kräftige Hansa drangen deutsche Kaufleute über ganz Schweden, errichteten Niederlagen und Kontore, und nahmen allmählich den ganzen Handel in ihre Hände. In den größeren Städten war ihre Zahl und Macht oft so groß, daß z. B. nach dem Gesetz die Hälfte der Ratsherren Deutsche sein sollten. Wisby auf Got-

land war sogar eine fast ganz deutsche Stadt. Welchen Einfluß diese Stellung der Deutschen in Schweden auf die schwedische Sprache ausgeübt haben muß, ist leicht einzusehen.

Durch die kräftige und zielbewußte Regierung, Gustaf I. Basa (1524—1560) wurde diesen Verhältnissen ein Damm gesetzt. Die handelspolitische Macht der Deutschen wurde gebrochen.

In derselben Zeit trat aber der deutsche Einfluß von neuem auf, von einer ganz anderen Seite: die Reformation wurde dazumal in Schweden eingeführt. Für die schwedische Sprache wurde diese in Deutschland entstandene Bewegung von großer Bedeutung, aber nicht, wie man es vielleicht hätte erwarten können, in ausschließlich oder gar vorwiegend germanisierendem Sinn, vielmehr schrieben die Reformatoren bewußt eine reine, idiomatische schwedische Sprache. Daß trotzdem die Beeinflussung nicht völlig unterbleiben konnte, ist klar.

Mit dem 17. Jahrhundert fängt dagegen ein neuer Abschnitt in der Geschichte des deutschen Einflusses auf die schwedische Sprache an. In der Zeit des dreißigjährigen Krieges zogen die Schweden in großen Scharen, der Reiche wie der Arme, der Vornehmen wie der Geringsen nach Deutschland. Nach Hause brachten sie unter anderem eine durch die tägliche Verührung mit der deutschen sehr veränderte und beeinflusste Sprache, die dann unter den Verwandten zu Hause ihre Wirkung ausübte.

Im folgenden Jahrhundert, dem achtzehnten, dagegen trat das Deutsche gegen das Französische zurück, und erst mit dem Anfang des 19. Jahrhunderts gewinnt der deutsche Einfluß wieder an Bedeutung.

Die deutschen Philosophen des 18. und 19. Jahrhunderts wurden zu der Zeit in Schweden studiert. In der Dichtung muß die unter französischem Einfluß stehende Geschmacksrichtung einer anderen, den deutschen Romantikern nahestehenden, das Feld lassen. Die Schriften aus den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts zeigen von diesem Einfluß sehr deutliche Spuren.

In der Entwicklung des jüngsten Schwedisch ist die fleißige Benutzung der deutschen wissenschaftlichen Literatur und die erleichterten Verkehrsmöglichkeiten mit Deutschland ein nicht zu unterschätzender Faktor gewesen. Auch die Geschäftssprache steht im Zeichen des deutschen oder vielleicht des internationalen Verkehrs.

Es ist aber hervorzuheben, daß die schöne Literatur Schwedens, die es in formaler Hinsicht sehr weit getrieben hat, dieser Beeinflussung im ganzen fernsteht. Bewußte puristische Interessen und Anschauungen der letzten Jahrzehnte

haben auch dazu beigetragen, die schwedische Sprache von fremder Beeinflussung verhältnismäßig rein zu erhalten.

* * *

Hier können wir uns selbstverständlich nicht mit diesen in dieser langen Zeit allmählich aufkommenden Beeinflussungen beschäftigen. Die meisten von ihnen sind für das heutige Sprachempfinden keine Germanismen mehr; sie werden meist als echtes Erbgut empfunden. Wir haben auch keine Veranlassung, die Eigentümlichkeiten zu besprechen, die tatsächlich jetzt noch als Germanismen empfunden werden, aber doch geduldet werden. Für unseren Zweck müssen wir „Germanismen“ in einer engeren, teilweise auch anderen Bedeutung fassen, als es sonst geschieht.

Wir haben hier unter „korrigierten Germanismen“ solche Fälle zu berücksichtigen, wo ein Deutscher im Anschluß an seine Muttersprache bei der Übersetzung ins Schwedische oder beim Sprechen des Schwedischen leicht Fehler machen würde, falsche Wendungen gebrauchen würde, falsche Wortstellung verwenden würde, oder unrichtige, nicht passende Wörter wählen würde usw.

Solche Übersetzungsfehler, denn im Grunde ist es nicht anders, treten am meisten im tagtäglichen Verkehr hervor. In der gehobenen Sprache, wo alles ruhig und abgemessen daherschreitet, unterscheiden sich zwei stammverwandte Sprachen weniger; dort fallen minder gebräuchliche Wortstellungen und Worte weniger auf. Für das tägliche Zusammenleben bilden sich aber allmählich verkürzte und prägnante Redensarten aus, die etwas mehr sagen, als im Worte von Anfang an eigentlich liegt. Solche Redensarten gilt es bereit zu haben. Nehmen wir ein Beispiel: Ein Schwede lernt bald, daß danken wie das schwedische tacka einem für etwas dankbar sein heißt. Wird ihm dann in Deutschland etwas z. B. bei Tisch angeboten, und er davon haben will, sagt er danke in der Meinung, daß auch danke wie schwedisch tack ich bin Ihnen dankbar (selbstverständlich weil ich etwas davon haben will) heißt, und wird verdutzt, wenn das Gericht von ihm weggetragen wird, ohne daß er was bekommen hat, und warum? — weil danke im Deutschen allmählich die Bedeutung: ich bin Ihnen (zwar für Ihre Mühe und Freundlichkeit) dankbar (will aber trotzdem nichts haben).

Soviel über die Wichtigkeit dieser Sache von der Seite der Wortbedeutung aus. Die formelle Seite ist aber nicht weniger wichtig. Sich in

einer Sprache leidlich verständlich zu machen, ist in den meisten Fällen nicht schwer. Gewöhnlich kann man mit einem Worte oder sogar mit einer Gebärde auskommen; die umgebenden Umstände, die Situation, sagt das übrige. Wer eine Sprache sprechen lernen will, darf aber da nicht stehen bleiben; für ihn gilt es immer besser, immer genauer auch die Einzelheiten der betreffenden Sprache bewältigen zu lernen, damit auch bei diesen nicht die eigene Sprache in der fremden zum Vorschein komme.

Im Grunde genommen sollte hier, wo eine Hilfe gegeben werden soll, derartige Fehler zu vermeiden, eine gedrängte Darstellung des Inhalts des ganzen II. Kurses mitsamt den Angaben stilistischer und synonymistischer Art, die

in den Texterläuterungen reichlich gegeben worden sind, folgen.

Eine solche Darstellung könnte vielleicht ihren Nutzen als eine Art Repetitorium haben. Es wäre trotzdem nur eine Wiederholung des schon Gesagten. Wir wollen deshalb in folgenden vorwiegend solches berücksichtigen, was in dem systematischen Teil nicht hat zur Geltung kommen können, was nicht unter allgemeine Gesichtspunkte gebracht werden kann, sondern einzeln gelernt werden muß.

Allerdings ist eine solche Darstellung zunächst die Aufgabe des Wörterbuchs. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Schwierigkeiten zur Hand zu haben, wird jedoch eine Hilfe beim Lernen und dem Wiederholen eine Erleichterung sein.

Zum Artikel.

Im Briefe 19 haben wir die Fälle, wo das Deutsche den Artikel hat und das Schwedische nicht und umgekehrt, soweit sie unter Regeln zu bringen waren, angeführt. Hier werden verschiedene einzeln stehende Ausdrücke und Redensarten derselben Art gegeben.

Bei uns kommt der Frühling erst im Monat Mai. Der Januar ist ein kalter Monat.

Die Sätze aus dem Aktivum ins Passivum verwandeln.

Die Fälle, wo das Deutsche den (bestimmten) Artikel hat.

Konjugiere das Futurum durch!

Das Stockholmer Tageblatt.

Er weiß im Deutschen sehr gut Bescheid.

Auf der Heimreise sein.

Sich zum Kampfe rüsten.

Er trieb die Kühe zur Tränke.

Zur Verteidigung bereit.

Auf die Weide treiben.

Die Mama hatte es ihr verboten.

Etwas aus dem Grunde kennen.

Zeit zum Lesen haben.

Das Wasser ist gut zum Trinken.

Zur Behandlung heranziehen.

Er ist im Begriff hineinzugehen.

Sich im Negligé zeigen.

Die Herren Statistiker.

Ans Land kommen.

Sieben Meilen im Umfange.

Ins Gefängnis werfen.

Auf die Jagd gehen.

Einen Besuch bei der Tante Aurora machen.

Sie fielen bis auf den letzten Mann.

Gleichzeitig habe ich die Ehre, den gewünschten Prospekt zu übersenden.

Hos oss kommer våren först i maj månad. Januari är en kall månad.

Förvandla satserna från aktiva till passiva.

De fall, i hvilka tyskan har (bestäm)d artikel.

Böj igenom futurum!

Stockholms Dagblad.

Han är styf i tyska.

Vara stadd på hemresa.

Rusta sig till kamp.

Han vattnade korna att dricka.

Beredd till försvar.

Drifva på bete od. köra i vall.

Mamma (mor) hade förbjudit henne det.

Känna till något i grund (och botten).

Ha tid att läsa.

Vattnet är godt att dricka.

Upptaga till behandling.

Han står i begrepp att gå in.

Att visa sig i negligé.

Herrar statistici.

Komma i land.

Sju mil i ömkrets.

Kasta i fängelse.

Gå på jakt.

Göra besök hos tant Aurora.

De föllo till sista man.

Samtidigt har jag äran öfversända önskade prospekt.

Anfang Juli.

Ende Oktober.

Mitte August.

I början på juli.

I slutet på oktober.

I medio af augusti.

Brust heraus!	Ut med bröstet!
Er war sehr stattlich von Wuchs.	Han var ståtlig till växten (hade en ståtlig figur).
Sie ließ es zu Boden fallen.	Hon lät det falla till marken (släppte det).
Wichtigkeit der Beispiele.	Vikten af exempel.
Hund Nummer zwei kam hinzu.	Hunden nummer (numro) två kom dit.
Einer Sache zum Opfer fallen.	Falla offer för något.
Einen zum Feinde haben.	Ha någon till fiende.
Wenn man einen solchen Cicerone wie Sie zum Reisegefährten hätte!	Hade man bara en sådan ciceron som ni till reskamrat!
Er setzte sie zur Erbin aller seiner Güter ein.	Han insatte henne till arvinge af all[a] sin[a] egendom[ar].
Man wählte ihn zum Reichstagsabgeordneten der ersten Kammer.	Han valdes till riksdagsman i första kammaren.
Man machte ihn zum Chef der Grubenverwaltung.	Man gjorde honom till chef för grufförvaltningen.
* * *	* * *
Sein Vater war (ein) Schuhmacher.	Hans far (fadern) var skomakare.
Du bist ein Kind des Todes.	Du är dödens barn.
Einen Genuß an etwas finden.	Finna njutning i något.
* * *	* * *
Den flüchtigsten Überblick gewinnen.	Få en den flyktigaste överblick.

Zum Adjektivum und Pronomen.

Wollen Sie die Güte haben zu kommen, Herr Doktor?	Vill doktorn vara (så) snäll (god, så god) och komma?
Was willst du, Tante?	Hvad vill tant?
Lieber Vater! Es scheint Dir vielleicht, daß ...	Kära pappa! Pappa tycka nog, att ...
Du alter Tor!	Din gamle tok!
Steh auf, du Faulpelz!	Opp med dig, din latmask!
Du kleines Ding!	Din lilla tös!
In ihrem ganzen Leben.	I hela sitt lif.
Dies ist der Fall.	Så är fallet.
Ist es nun wirklich so? In dem Falle müßten wir ...	Är det nu verkligen så? I så fall borde vi ...
Für welchen Weg werden Sie sich entschließen?	Hvilken väg ska' ni besluta er för?
Von wem kommst du jetzt?	Hvem kommer du nu ifrån?
Ich, der ich dies gesehen habe.	Jag, som sett detta.
Kennst du den, zu dem du kommen sollst?	Känner du den, du ska' till?

Zum Verbum.

Beim Verbum führen wir Beispiele einiger Erscheinungen an, die allerdings zumteil schon in der systematischen Abteilung besprochen worden sind, an die noch einmal zu erinnern es aber wegen ihres für die Eigenart der betreffenden Sprachen sehr bezeichnenden Charakters von Nutzen sein dürfte.

Ich bin es, den die Sache betrifft.	Det är mig, saken gäller.
Du bist es wohl nicht, von dem sie den Ring hat?	Det är väl inte dig, hon fått ringen af?
Es waren gar zu viele Leute in den Kaufläden.	Det var alldeles för mycket människor i butikerna.
Ich lerne schon einen Monat deutsch.	Jag har nu hållit på i en månad med att lära mig tyska.

Eben begegnete ich Frau Pettersson; sie sah nie so schön aus.	Jag mötte nyss fru Pettersson; hon har aldrig sett så bra ut som nu.
Waren Sie schon in der Ausstellung?	Har ni redan varit på utställningen?
Er erklärte, ich sei seiner Freundschaft nicht wert.	Han förklarade mig ej vara värd sin vänskap.
Nebenbei sei erwähnt, daß ...	I förbigående kan (må) nämnas, att ...
Wer diese Überzeugung gewonnen hat, der rechne sich zu den klügsten unserer Schüler.	Den som vunnit denna öfvertygelse kan räkna sig bland våra klokaste lärjungar.
Das Gehen ermüdet.	Man blir trött af att gå.
Das Wasser ist gut zum Trinken.	Vattnet är godt att dricka.
Ich habe viel Zeit zum Lesen.	Jag har god tid att läsa.
Ich bin genötigt daran zu denken, zu meiner Frau zurückzukommen.	Jag får tänka på att komma hem till gumman.
Ich half ihm die Kleider ablegen.	Jag hjälpte honom med att få af kläderna.
Ich fand ihn schlafen.	Jag fann honom sovande.
Er hörte ein Wiegenlied singen.	Han hörde en vaggvisa sjungas.
Er glaubte etwas zu sehen.	Han trodde sig se något.
Er versicherte unschuldig zu sein.	Han försäkrade sig vara oskyldig.
Sie bekannte, dies getan zu haben.	Hon erkände sig ha gjort detta.
Ich sah ein, dazu außer stande zu sein.	Jag insåg, att jag var ur stånd därtill.
Er ist es nicht einmal wert, angesehen zu werden.	Han är inte ens värd att se åt.
Ich habe beschlossen, nicht weiter uz reisen. Nicht zu können.	Jag har beslutat att inte resa längre. Att inte kunna.
Eine solche Behandlung ist nicht zu ertragen. Er ging spazieren.	En sådan behandling kan inte fördragas. Han gick ut och gick.
Wir führen Bekannte besuchen.	Vi foro ut och hälsade på bekanta.
Er machte mich lachen.	Han kom (narrade) mig att skratta.
Das Pferd kam gelaufen.	Hästen kom springande.
Nachdem er nur einige Monate hier gewesen war.	Efter att ha varit här några månader.
Still gestanden!	Gif akt!
Sagen wir morgen!	Låt oss säga i morgon!
Unterlassen Sie es, den Hund zu reizen!	Låt bli att retas med hunden!
Nicht herankommen!	Kom inte hit!
Wohl gemerkt!	Märk väl!
Aufgesehen!	Se upp!
Marke und Aufschrift nicht vergessen!	Glöm ej frimärke och utanskrift!
Wir wollen trinken.	Låt oss dricka!
Wollen wir nicht ins Theater gehen?	Ska' vi inte gå på teatern?
Was mag aus dem Kinde werden?	Hvad mände blifva (varda) af detta barn (ct)?
Ich möchte sehen.	Jag skulle vilja se.
Sage ihm, er möchte doch kommen.	Säg åt honom, att han är snäll och kommer!

Zur Verwendung der Präpositionen.

Die Verbindung der Präpositionen mit dem Substantivum gehört zu den Gebieten, in denen auch stammverwandte Sprachen weit auseinander gehen. Man faßt die Erscheinungen oft verschieden in den verschiedenen Sprachen auf; die eine Sprache unterscheidet zwischen Verhältnissen, die die andere zusammenwirft und als gleichartig auffaßt usw. Es kommt noch dazu, daß Verbindungen von Präposition und Nomen leicht zusammenschmelzen, als eine Einheit aufgefaßt werden und in dieser Form aus alten Zeiten bis in die jüngsten hinübergehen, dann aber als Reste einer sonst geschwundenen Ausdrucksweise im Gebrauch der Präposition ohne ähnliche Fälle dastehen. Dies ist sowohl im Schwedischen als auch im Deutschen der Fall: in beiden Sprachen kommen solche Verbindungen vor, die aus dem Rahmen der üblichen Entsprechungen fallen.

Erst auf Grund der „üblichen Entsprechungen“ ist es aber dem Lernenden möglich, die Masse der Fälle auf einmal zu lernen; was außer ihnen fällt, das muß einzeln gelernt werden. Eben deshalb bietet die Verwendung der Präpositionen viel solches Material, das wir in dieser Beilage zu verwenden haben.

Präpositionen.

Das Haus liegt rechts von der Chauffee.	Huset ligger till höger om vägen.
Sich an etwas halten.	Hålla sig till något.
Er lehnte sich an die Wand.	Han lutade sig mot väggen.
Die Schuld liegt an Ihnen, nicht an mir.	Ni är skulden till det, inte jag.
Jetzt bin ich an der Reihe.	Nu är det min tur.
An etwas genug haben.	Ha nog af något od. med något.
Es waren an 30 000 Menschen versammelt.	Omkring 30 000 människor voro församlade.
Meinst du nicht, daß er an Schwindsucht leidet?	Tror du inte, att han lider af lungrot?
Er klettert an den Bäumen empor.	Han klättrar upp i träden.
An etwas Vergnügen finden.	Finna nöje i något.
Sie lehnte ihren Kopf an die Brust der Freundin.	Hon lutade hufvudet mot sin väns bröst.
Wenn ich an deiner Stelle wäre.	Om jag vore i ditt ställe.
Es liegt mir am Herzen.	Det ligger mig om hjärtat.
Geschenke, die an sich klein waren.	Gåfvor som i sig själfva voro små.
Ich bin naß an den Füßen.	Jag är våt om fötterna.
Es fehlten zwei Knöpfe an der Weste.	Det fattades två knappar i västen
Der Pudel kroch an der Mauer hin.	Pudeln kröp längs väggen.
An einer Krankheit sterben.	Dö i en sjukdom.
An einem Fenster das Rouleau herablassen.	Släppa ner rullgardinen i ett fönster.
An etwas teilnehmen.	Ta del i något.
Er schlich an mir vorüber.	Han smög sig förbi mig.
Was hindert dich daran?	Hvad hindrar dig därifrån?
Diese Geschichte erinnert mich an ein ähnliches Abenteuer.	Denna historia kommer mig att tänka på (erinrar [mig] om) ett liknande äfventyr.
Auf einen Fieb fällt kein Baum.	För ett hugg faller intet träd.
Die Sitte wurde auf einige Teile des nördlichen Deutschlands übertragen.	Seden öfverfördes till några delar af norra Tyskland.
Sie fielen bis auf den letzten Mann.	De föllo till sista man.
Er war auf Rügen angekommen.	Han hade ankommit till Rügen
Auf die Welt kommen.	Komma till världen.
So etwas finden Sie sonst nicht auf der ganzen Welt.	Något sådant finner ni inte på något annat ställe i hela världen.
Sein Vermögen wird auf 40 000 Kronen geschätzt.	Hans förmögenhet uppskattas till 40 000 kronor.
Er leerte das Glas auf einen Zug.	Han tömde glaset i ett drag.
Ein herrlicher Blick auf die Höhe.	En härlig utsikt öfver höjderna.
Auf den ersten Blick hatte ich ihn wieder erkannt.	Vid första anblicken kände jag igen honom.
Auf etwas wetten.	Slå vad om något.
Sie setzte sich ans Fenster auf ihren Lehnstuhl.	Hon satte sig i sin länstol vid fönstret.
Aus dieser Sache wird es nichts. (Daraus wird nichts.)	Det blir ingenting af med den saken.
Aus lauter Glückseligkeit.	Af pur lycksalighet.
Eine Prinzessin aus dem Hause G.	En prinsessa af huset G.
Ich bin aus Schweden.	Jag är från Sverige.
Das sah ich aus der Anzeige.	Det såg jag af annonsen.
Aus etwas bestehen.	Bestå af något.
Sonst wirds nichts aus ihm.	Eljest blir det ingenting af honom.
Ich ersehe aus dem Briefe, daß er krank ist.	Jag kan se af brefvet, att han är sjuk.

Dies kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel.	Det kom som en blixtn från kla rhimmel.
Aus dem Grunde verstehen.	Förstå i grund.
Aus vollem Halse.	Med full hals.
Aus eigener Kraft hat er es so weit gebracht.	Af egen kraft har han kommit så långt.
Aus etwas lernen.	Lära sig af något.
Ein Tonstück geht aus C-dur.	Ett (musik)stycke går i c:dur.
Aus Privatmitteln.	På enskild bekostnad.
Aus welchem Grunde?	På hvad grund? (Af hvad skäl?) Af hvilken anledning?
Er hilft mir bei der Korrektur.	Han hjälper mig med korrekturet.
Haft du Geld bei dir?	Har du pengar på dig?
Bei Jahren sein.	Vara till åren.
Bei Gelde sein.	Vara stadd vid kassa.
Dafür kann ich nichts.	Det rör jag inte för.
Sie verschwanden hinter der Tür einer Kneipe.	De försvunno i (inom) dörren till ett värdshus.
In zirka zwei Stunden.	På omkring två timmar.
Es verkehren im Sommer zehnmal Dampfer zwischen hier und Kopenhagen.	Om sommaren går det 10 båtar dagligen häremellan och Köpenhaun.
In wenigen Jahren.	Om några år.
In der Katrinenstrasse wohnen.	Bo på Katrinagatan.
Es war im Herbst.	Det var på hösten.
Ein Brief, der in seiner stummen Sprache viel erzählte.	Ett bref, som på sitt stumma språk sade mycket.
In gutem Schwedisch.	På god svenska.
Er wohnt im ersten Stock.	Han bor på andra våningen.
Die Wohnung bestand aus zwei Zimmern.	Våningen bestod af två rum.
Man ist darin einig, daß ...	Man är ense [där]om att ...
Biegen Sie in eine Querstrasse ein.	Kör in på en tvärgata!
Zus Theater gehen.	Gå på teatern.
Mit einem Male.	På en gång.
Mit 20 Jahren heiratete sie.	Vid 20 års ålder gifte hon sig.
Mit einem Schlage.	I ett slag.
Mit der Eisenbahn fahren.	Fara på järnväg.
Nach allen Seiten.	Åt alla håll.
Das Schiff geht jetzt nach dem Norden.	Båten går nu mot norr.
Nach alphabetischer Ordnung.	I alfabetisk ordning.
Liegt das Zimmer nach Süden?	Ligger rummet mot söder?
Nach dem Gedächtnisse,	Ur minnet.
Nach etwas fragen.	Fråga om något.
Das macht nach deutschem Geld.	Det gör i tyskt mynt.
Nach Zwiebeln schmecken, riechen.	Smaka, lukta lök.
Das Bedürfnis nach Beweisen.	Behofvet af bevis.
Die Telegraphendrähte laufen neben der Chaussee hin.	Telegraftrådarna gå längs landsvägen.
Sie ist es, die nun bereits seit vier Jahren meine Frau ist.	Det är hon, som nu i fyra års tid varit min hustru.
Ich habe ihn seit drei Tagen nicht gesehen.	Jag har inte sett honom på tre dagar.
Er ist seit zehn Jahren weg.	Han har varit borta i 10 år.
Um zwanzig Jahre jünger.	20 år yngre.
Darunter versteht man dies eben.	Härmed förstår man just det.
Man findet unter den Bewohnern große Verschiedenheiten.	Man finner stora olikheter hos invånarna.
Etwas unter Händen haben.	Ha något om hand.
Das ist es unter Brüdern wert.	Det är det värdt bröder emellan.
Unter Schloß und Riegel.	Inom lås och bom.
Unter der Bedingung, daß ...	På (med) det villkor(et) att ...

Von statten gehen.	Försiggå ob. gå af stapeln.
Ein Mädchen von einer halben Million.	En flicka på en half million.
Ein Hof von 50 Morgen.	En gård om (på) 50 tunnland.
Ein Knabe von drei Jahren.	En gosse på tre år (en treårs gosse).
Von Gottes Gnaden.	Med Guds nåde.
Von etwas fett werden.	Bli fet på något.
Klein von Gestalt.	Liten till växten.
Ein Freund von mir.	En vän till mig (en min vän).
Ich betrachtete ihn von allen Seiten.	Jag betraktade den på alla sidor.
Vor Schreck.	Af förskräck else.
Außer sich vor Wut.	Utom sig af raseri.
Sie bog zu ihr hinüber.	Hon böjde sig ned mot henne (fram mot henne).
Die Stockholmer strömen zu Tausenden dorthin.	Stockholmarna strömma dit i tusental.
Die Versammlung tagte zu Stockholm.	Mötet hölls i Stockholm.
Zu Wagen.	I vagn.
Zu jener Zeit.	På den tiden.
Er erkundigte sich über alles.	Han gjorde sig underrättad om allt.
Einmal über das andere.	Den ena gången efter den andra.
Darüber weiß ich nichts zu sagen.	Det kan jag inte säga någonting om.

Ausdrücke und Redeweisen.

Im folgenden werden solche feststehenden Verbindungen angeführt werden, die nicht in völlig entsprechenden Wörtern ins Schwedische übertragen werden können, die aber in der Hauptsache dem schwedischen Ausdruck so ähnlich sind, daß eine Gefahr vorliegt, daß ein Deutscher die schwedische Wendung durch eine der deutschen nachgeahmten ersetze. Am Ende des Abschnitts werden auch Ausdrücke angeführt, die den entsprechenden deutschen ferner stehen.

So ziemlich.	Så där.
Aus Rücksicht auf uns.	Af hänsyn för (till) oss.
Hier zu Lande.	Här i landet.
Ein Freund von mir.	En min vän.
Von Haus zu Haus.	Ur hand i hand.
Am Tage vorher.	Dagen förut.
Von Beruf.	Till yrket.
Aufs neue.	På nytt.
Zu Wirklichkeit.	I verkligheten.
Um die Wette.	I kapp.
Dies erklärt sich daraus, daß ...	Detta får sin förklaring därigenom, att ...
Wenige wissenschaftliche Fächer, wenn überhaupt eins.	Få, om ens något, vetenskapligt ämne.
Johann weiß zu reden.	Johan kan prata.
Zu erster Reihe (Linie).	I främsta rummet.
Die Politik der achtziger Jahre.	Åttioalets politik.
Einer Sache zum Opfer fallen.	Falla offer för något.
Der Nase nach.	Dit näsan pekar.
Zu diesem Zwecke.	I sådant syfte.
Zu dieser Weise.	På så sätt.
Herein!	Stig in!
In dieser Hinsicht.	I så måtto.
Im letzten Jahre.	I fjol ob. fjor.
In dieser Sache kann man nur einer Meinung sein.	Det är inte tu tal om den saken.
Ich möchte ihn gern sprechen.	Jag skulle gärna vilja tala med honom.

Wie heißt du?	Hvad heter du?
Im Scherz.	På skämt.
Zu meinen Füßen.	Vid mina fötter.
Ein Mann mit vollen Taschen.	En karl med mynt på fickan.
Das Gedränge war da wo möglich ärger.	Trängseln var om möjligt värre där.
Den Überzieher ausziehen.	Ta af sig ytterrocken.
Zu Mittag speisen.	Äta middag.
Hast du dich ordentlich präpariert?	Kan du din läxa?
Eins und das andere.	Ett och annat.
Anna kennt mehrere Sprachen.	Anna kan flera språk.
Ein Examen machen.	Ta en examen.
Der Junge schrie auf.	Pojken skrek till.
Zu zweien.	På tu man hand.
Herr so und so.	Herr den och den.
Aussicht nach dem Schlosse.	Utsikt åt slottet.
Im großen und ganzen.	På det stora hela.
Meines Erachtens.	Så vidt jag förstår.
Zehn bis sechs.	Tio till sex.
Nach Hause gehen.	Gå hem.
Zu Hause sein.	Vara hemma.
Von ihrem Fenster aus.	Från hennes fönster.
Bei uns in Schweden.	Hemma i Sverge.
Von Jugend auf.	Från ungdomen.
Von Kindheit an.	Från barndomen.
Einige zwanzig Jahre.	Omkring tjugo år.
Mit der Hand gemacht.	Arbetad för hand.
Um soviel älter.	Så mycket äldre.
Im übrigen.	För öfrigt.
Der Stockholmer D-Zug.	Snälltåget till Stockholm.
Sich Zeit lassen.	Ge sig tid.
Sich reiche Zeit nehmen.	Ta sig god tid.
Damit hat es gute Zeit.	Det brådskar inte.
Um diese Zeit.	Vid den här tiden.
Das hat Zeit bis morgen.	Det kan vara tills i morgon.
Die drittgrößte Stadt Schwedens.	Sverges tredje stad.
Kannst du auf Schneeschuhen laufen?	Kan du gå på skidor?
Am Ende.	Till slut. När allt kommer omkring.
Am frühen Morgen.	Tidigt om morgnarna.
Nicht die Spur.	Inte ett grand (dugg od. dyft)!
Vor acht Jahren.	För åtta år sen.
Im Jahre 1906.	År 1906.
Im ganzen genommen.	På det hela taget.
Im Alter von 40 bis 50 Jahren.	I åldern 40 till 50 år.
In der Ferne, von fern(e).	På afstand.
Etwas vor Augen haben.	Ha något för ögonen.
Offerte unter ...	Svar märkt ...
Freie Station.	Allting fritt.
Zur Post gehen.	Gå på posten.
Auf anderer Seite.	På annat håll.
Und zwar.	Och det..
Etwas im Auge haben.	Syfta på. Tänka på något.
Zu jeder Zeit.	Närsomhelst.
Meinetwegen.	Gärna för mig!
Mit einer verzweifelten Ausdauer.	Med förtvivlans ihärdighet.
Etwas auf die Spitze treiben.	Drifva något till sin spets.
Zum zweiten Male.	För andra gången.
Du bist die jüngere.	Du är yngst.

Vom Morgen bis zum Abend.
 In hübschster Weise.
 Die Treppe hinauflaufen.
 Wie sie mich liebt!
 Es gelang mir.
 Bist du von Sinnen?
 Zum Fenster hinaus.
 An welchem Tage fahren Sie?
 Ein Schlingel von einem Bedienten.
 Was gibt's?
 Wie spät ist es?
 Heute über acht Tage.
 Ach, mein Lieber!
 Zur Nachtzeit.
 Er grüßt dich vielmals.
 Er kehrte im Hotel zum Kronprinzen ein.
 Es ist ein tüchtiger Wind heute.
 Sie war sehr von Natur peinlich.
 Es unterlag keinem Zweifel.
 Das übrige wird sich finden.

Offen gesagt!
 Darüber konnte ich mit mir nicht ins reine kommen, wie es um sie stand.
 Jetzt dient das Schloß als Zuchthaus.
 Man soll an ihn als Landeshauptmann denken.
 Am Nachmittag können wir uns die Stadt ansehen.
 Mit etwas betraut werden.
 Wenn Sie diese Straße geradeaus gehen, kommen Sie gerade auf die Domkirche.
 Jetzt können wir sicher auf eigene Faust auskommen.

Was sollte ich dabei tun?
 Sein Recht fordern.
 Keine Eile haben.
 Es ist lange her.
 Etwas los werden.
 Er ließ die Alte nicht locker, bis sie ...
 Einen aus dem Sattel heben.
 So, jetzt bin ich wieder da!
 Mir geht's vorzüglich.
 Er ist jetzt sehr eifrig dabei.
 Glaubt der Arzt, daß dein Bruder aufgenommen wird?

Mein Bruder läßt sich bestens empfehlen.
 Er hat sich das Haar schneiden lassen.
 Sie war durchaus kein unangenehmes Mädchen.
 Frau Schmidt läßt fragen, ob ...
 Ich mag nicht gern schwedischen Punsch trinken.

Bitte sagen Sie mir, wie ...

Sich etwas als Lohn ausbedingen.
 Es ist doch ein Glück, daß wir die Kirche sehen können.
 Ich kam dazu, zu sagen.

Från morgon till afton.
 På det älskvärdaste sätt.
 Springa uppför trappan.
 Så hon älskar mig!
 Jag lyckades.
 Är du från förståndet?
 Ut genom fönstret.
 Hvilken dag reser ni?
 En slyngel till betjänt.
 Hvad står på?
 Hur mycket (hvad) är klockan?
 I dag åtta dagar.
 Ack, kära du!
 Nattetid.
 Han hälsar så mycket.
 Han tog in på hotell Kronprinsen.
 Det blåser värre (hårt od. otäckt) i dag.
 Hon var mycket noga af sig.
 Det var intet tvifvel underkastadt.
 Det andra ordnar sig nog od. det blir nog någon råd med det andra.

Uppriktigt sagdt!
 Jag kunde inte komma på det klara med mig själf, hur det var fatt med henne.
 Slottet begagnas nu till tukthus.
 Han lär vara påtänkt till landshöfding.
 På eftermiddagen kunna vi se oss om i staden.
 Få något sig anförtrödt.
 Om ni går den här gatan rakt fram, kommer ni rakt på domkyrkan.
 Nu ska' vi nog ta oss fram på egen hand.

Hvad skulle jag göra?
 Ta ut sin rätt.
 Inte ha så brådtom.
 Det är länge sen.
 Bli af med slippa undan något.
 Han släppte inte gumman, förrän hon ...
 Slå någon ur brädet.
 Här har ni mig igen!
 Jag mår förträffligt.
 Han är riktigt i tagen nu.
 Tror doktor, att din bror kommer sig?

Jag kan hälsa så mycket från min bror.
 Han har varit och klippt sig.
 Hon var inte alls någon ofreflig flicka.
 Fru Schmidt hälsar och frågar, om ...
 Jag tycker inte om att dricka svensk punsch.

Var god och säg mig, hur ...! (Skulle ni vilja säga mig, hur ...?)

Betinga sig något i lön.
 Det var ju för väl, att vi kunde se kyrkan.

Jag råkade säga.

Er muß nicht ganz gescheidt sein, ein solches Anerbieten abzuschlagen.
 Johann, bring mal diesen Brief zur Post!
 Er soll ja jetzt wieder durch das Examen gefallen sein.
 Wenn er nur nicht da wäre!
 Man muß dabei verfahren, wie wenn man ...
 Das ist nun auch mit mir der Fall.
 Raum waren wir in Berlin angelangt, als ich ...
 Wie denken Sie über den letzten Kriminalfall?
 Kein Monat vergeht, daß nicht ...
 Er ist in der Lehre bei einem Schmied.
 Aber, bitte, gehen Sie jetzt!
 Er neigt sich der Meinung zu.
 Welcher Klasse fahren Sie?
 Bitte, eine Flasche Bier.
 Ich suche eine Schere; ich hatte sie soeben.
 Von Luther erzählt man, er habe den Teufel gesehen, als er einmal am Schreibtisch arbeitete.
 Fräulein ist eben dabei, Toilette zu machen.
 Nichts Böses von einer Person reden wollen.
 Es war nicht die Spur von Wahrheit in dem, was er sagte.
 Einen aus dem Hause jagen.
 Aus einem reichen Manne ist er ein Bettler geworden.
 Verschiedenes zu wünschen lassen.
 Bitte, Lina, legen Sie Feuer in den Ofen!
 Es wird einem ja tagtäglich vorgepredigt, daß ...
 Davon war nicht die Rede.
 Es ist draußen windig.
 Außer Rand und Band kommen.
 Sie tritt ans Klavier hin.
 Ein jeder wollte mit dabei sein.
 Der Sommer war zu Ende.
 Gehen wir mal hinaus!
 Ich lege mich ein bißchen aufs Sofa; die Augen fallen mir zu.
 Es liegt auf der Hand.
 Du wirst mir wohl einräumen müssen, daß ...
 Ein Leben, das Früchte tragen soll.
 Wie kommt denn das?
 Es ist lange her, daß ich dich sah.
 Jetzt, wo du keine Frau bist.
 Du kannst ja für keinen anderen einen Gedanken haben.
 Wollen Sie dabei sein?
 Ist das ein prachtvolles Wetter!
 Auf alles etwas haben.

Han kan inte vara riktigt klok, som afslog ett sådant anbud.
 Johan, du skall gå på posten med det här brevet!
 Han lär ha blifvit kugg(ad) igen.
 Bara han inte vore där!
 Man måste gå till väga, som om man ...
 Så är nu också fallet med mig.
 Knappt hade vi kommit till Berlin, förrän jag ...
 Hvad tänker ni om senaste brottmålsprocessen?
 Ingen månad går förbi, utan att ...
 Han är i smed(s)lära.
 Men var snäll och gå nu!
 Han lutar åt den åsikten.
 Hvilken klass reser ni (på)?
 Får jag be om en (butelj) öl!
 Jag går och söker efter en sax; jag hade nyss tag i den.
 Luther skall ha sett satan en gång, då han satt och arbetade vid sitt skrifbord.
 Fröken håller just på att göra toalett.
 Inte vilja tala illa om någon.
 Det fanns inte en skymt af sanning i hvad han sade.
 Köra någon på porten.
 Från att vara en rik man har han blifvit en tiggare.
 Lämna åtskilligt öfrigt att önska.
 Vill Lina vara snäll och sätta in en brasa!
 Man får ju dagligdags höra, att ...
 Det var inte tal därom. (Det kom inte på fråga.)
 Det blåser ute.
 Bli(fva) utom sig (topprasande).
 Hon går fram till pianot.
 Hvar och en ville vara med.
 Det var slut med sommaren.
 Låt oss gå ut ett tag!
 Jag går och lägger mig ett slag på soffan; jag kan inte hålla ögonen öppna.
 Det ligger i öppen dag.
 Du får väl medge, att ...
 Ett lif, som skall bära frukt.
 Hur kommer det sig?
 Det är längesen jag såg dig.
 Nu då du är hans hustru.
 Du kan omöjligt ha tanke för någon annan.
 Ska' ni vara med?
 Hvilket härligt väder är det inte! (Ett sådant härligt väder det är!)
 Ha att anmärka på allt.

Den wievielten haben wir?
 Das hat nichts zu sagen.
 Ich möchte den Rock vom Leibe haben!
 Es ist zwei Uhr.
 Ich habe etwa einige 90 Zigarren bei mir.
 Es ist schade, daß seine Frau so schnell sterben mußte.
 Dann hat es mit der Seekrankheit keine Gefahr.
 Im ersten Stocke wohnen.
 Es fragt sich, wohin Sie reisen wollen.
 Ich wurde zu ihm zum Abendbrot eingeladen.
 Ich hatte keine Zeit.
 Ein Beispiel an jemandem nehmen.

Ein Beispiel von etwas abgeben.
 Ein Lied anstimmen.
 Etwas ist mir zur Gewohnheit geworden.
 Bei einer Familie zu Gast geladen sein.
 Es hat gute Wege damit.
 Jetzt habe ich nichts mehr zu schreiben.
 Teufel von Junge! Der weiß gut Bescheid!
 Sie können sich einem Deutschen verständlich machen.

Haft du schon das Buch zu Ende gelesen?
 Er machte gleich allen Streitigkeiten ein Ende.
 Dreimal die Woche kommt die Post.
 Frau Professor empfängt jeden Dienstag.
 Dieser Johann ist aber eine ehrliche Haut!
 Es ist zum Lachen.
 Es ist zum Schreien.

Ob sie wohl kommen wird?
 Die Leute griffen tüchtig zu.
 Auswendig wissen.
 Einen dem Namen nach kennen.
 Einem seinen Willen lassen.
 Den Namen haben, daß ...
 Die Hand zitterte ihm vor Kälte.
 Wenn alles um und um ist.
 Ist dir kalt an den Händen?
 Den Kopf über etwas schütteln.
 Es dauerte nicht lange, so ...

Hvad är det för dato i dag?
 Det har inte någonting att betyda.
 Jag önskar jag vore af med rocken!
 Klockan är två.
 Jag har väl en 90 cigarrer på mig.
 Det var synd, att hans fru skulle dö så fort.

Då är det ingen fara för sjösjukan.
 Bo på andra våningen.
 Frågan är, hvart ni tänker resa.
 Jag blef bjuden till honom på supé (kväll).
 Jag hade inte tid, hann inte.
 Taga någon till exempel. (Taga exempel af någon.)

Lämna ett exempel på något.
 Uppstamma en sång.
 Något har blifvit en vana för mig.
 Bli bjuden till en familj.
 Det är god tid med det.
 Nu har jag inte mer att skriva om.
 Tusan till pojke att ha reda på sig!
 De kunna göra sig förstådda af en tysk.

Has du redan läst ut boken?
 Han gjorde genast slut på alla tvister.
 Tre gånger i veckan kommer posten.
 Professorskan tar emot tisdagar[na].
 Den Johan, han är då en hedersknyffell!
 Det är så, att man måste skratta åt det.
 Det är så sorgligt (så, att) man måste gråta åt det.

Jag undrar (just), om hon kommer?
 Folket tog i (od. högg i) värre.
 Kunna utantill.
 Känna någon till namnet.
 Låta någon få sin vilja fram.
 Ha namn om sig, att ...
 Hans hand darrade af köld.
 När allt kommer omkring.
 Fryser du om händerna?
 Skaka på hufvudet åt något.
 Det dröjde inte länge, förrän ...